

Reparaturanleitung

> WECHSEL DES KONDENSATORS UND DES UNTERBRECHERS

Hinweise

- Für den Wechsel des Wellendichtrings benötigen Sie folgende Spezialwerkzeuge: Polradabzieher & Ölfilterschlüssel
- Tipp: Verwenden Sie die etwas teureren Wellendichtringe aus Viton. Diese sind strapazierfähiger und dichten besser ab.

Arbeitsschritte

Schritt 1

- Entfernen Sie die Tachowelle und hängen Sie den Kupplungsbowdenzug am Limadeckel (= Lichtmaschinendeckel) aus.
- Entfernen Sie anschließend den Limadeckel durch lösen der drei Schlitzschrauben.



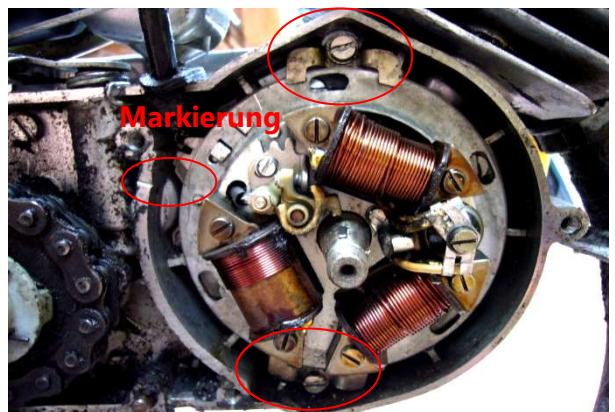
Schritt 2

- Hinter dem Limadeckel befindet sich das Polrad. Das Polrad ist mit einem Federring und einer Mutter auf der Kurbelwelle gesichert. Lösen Sie das Polrad von der Kurbelwelle! Entfernen Sie dazu die Mutter mit Federring und fixieren dabei das Polrad mit einem Ölfilterschlüssel.
- Schrauben Sie nun den Polradabzieher in das Polrad. Drehen Sie dabei die Mutter des Abziehers zunächst bis zum Anschlag heraus (gegen den Uhrzeigersinn).
- Sobald der Abzieher fest im Polrad sitzt, wird er mit einem Maulschlüssel fixiert. Dabei wird mit einem zusätzlichen Maulschlüssel die Mutter des Abziehers hineingedreht (im Uhrzeigersinn). Dadurch sollte sich das Polrad hörbar von der Kurbelwelle lösen (= knacken) und abziehen lassen.
- Achten Sie dabei unbedingt auf den Halbmondkeil in der Kurbelwelle!

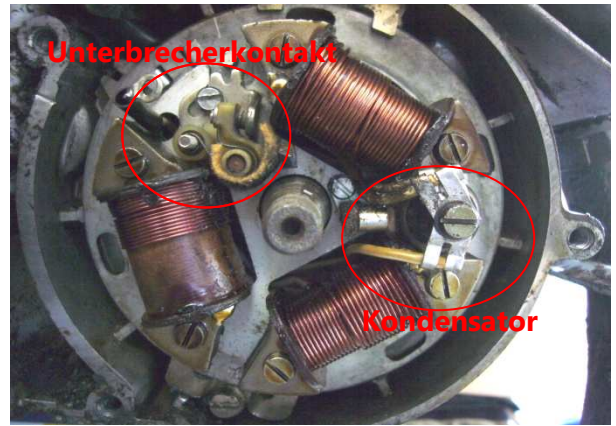


Schritt 3

- Nachdem Sie das Polrad entfernt haben, sehen Sie die Grundplatte mit ihren drei Spulen, dem Unterbrecher und dem Kondensator.
- Bevor Sie die Grundplatte entfernen, sollten Sie überprüfen, ob ihr Motor bereits eine Werks-Markierung für den korrekten Zündzeitpunkt (ZZP) im Motorgehäuse und auf der Grundplatte auf ca. 10 Uhr besitzt. Diese müssen immer übereinstehen.



- Falls ihr Motor keine Werks-Markierung besitzt, sollten Sie eine entsprechende Markierung erstellen, um den derzeitigen ZYP nicht zu verstellen.
- Zum Lösen der Grundplatte werden die Schlitzschrauben der Halterklammern entfernt. Anschließend lässt sich die Grundplatte herausnehmen. Achten Sie dabei auf die Kabelverbindungen!
- Der Wellendichtring liegt nun frei.



Schritt 4 - Kondensator erneuern

- Der Kondensator steckt lediglich in der Grundplatte und ist auf einer Seite mit 3 Kontaktfähnchen angeschlossen. Entfernen Sie zunächst diese Anschlüsse!
- Versuchen Sie anschließend den Kondensator aus der Grundplatte (von der Rückseite der Grundplatte aus) zu drücken. Achten Sie dabei auf die anderen Bauteile, damit diese nicht beschädigt werden. Zur Not können Sie den Kondensator auch mit einem Dorn und einem kleinen Hammer aus der Grundplatte von hinten schlagen.
- Anschließend wird der neue Kondensator eingesetzt. Beim Einbau darf dieser auf keinen Fall beschädigt werden, daher sollten Sie vorsichtig vorgehen. Falls der Nachbaukondensator nicht in die Öffnung in der Grundplatte passt, können Sie diese mit Schleifpapier vorsichtig ausschleifen. Der Kondensator muss nach dem Einbau allerdings fest in der Grundplatte sitzen!
- Schließen Sie nun die drei Kontaktfähnchen an. Der Austausch des Kondensators ist abgeschlossen. Montieren Sie jetzt die Grundplatte. Achten Sie auf die korrekte Ausrichtung (ZYP)!



**Kondensator –
Nachbau**

**Kondensator –
Original DDR**

Schritt 5 - Unterbrecher wechseln

- Entfernen Sie den Kontakt, der durch die Mutter mit Unterlegscheibe am Unterbrecher befestigt ist. Lösen Sie danach die Schraube mit Unterlegscheibe, die den Unterbrecher in seiner Position hält.

Schritt 6

- Befestigen Sie den neuen Unterbrecher in umgekehrter Reihenfolge auf der Grundplatte. Ziehen die Schraube zum Einstellen der Position aber vorerst nur leicht an, um später noch entsprechende Einstellarbeiten durchführen zu können.



Schritt 7

- Um eine übermäßige Abnutzung des Unterbrechers zu verhindern, wird der Unterbrechernocken über den Schmierfilz gefettet. Dazu sollte der Schmierfilz leicht mit Fett benetzt werden. Der Schmierfilz befindet sich rechts vom Unterbrecher.
- Teilweise ist auf Nachbau-Unterbrechern noch ein Schutzfilm zwischen den Kontaktplättchen des Unterbrechers. Dieser muss mit feinem Sandpapier vorsichtig abgetragen werden.
- Montieren Sie nun das Polrad!

Schritt 8

- Der Halbmondkeil auf der Kurbelwelle kann leicht abscheren. Achten Sie darauf, dass Sie das Polrad korrekt mit der Nut auf den Halbmondkeil schieben. Andernfalls wird der Halbmondkeil beim ersten Startversuch abgeschert.
- Aus eigener Erfahrung empfehle ich, dass sich der Halbmondkeil bei der Montage des Polrades sichtbar auf 12 Uhr befindet. Dadurch können Sie das Polrad entsprechend ausrichten, was die Montage erheblich erleichtert.

Welle mit Halbmondkeil



Innenseite des Polrads mit Einkerbung



Schritt 9

- Nun muss der neue Unterbrecher noch ordnungsgemäß eingestellt werden. Dies erfolgt bei montiertem Polrad. Bei maximaler Öffnung des Unterbrechers muss der Abstand der beiden Kontaktplättchen zueinander genau 0,4 mm betragen. Suchen Sie zunächst den Punkt, an dem der Unterbrecher maximal öffnet. Drehen Sie dazu das Polrad langsam im Uhrzeigersinn. Durch lösen der Einstellschraube und Ausrichten des Unterbrechers wird der korrekte Wert von 0,4 mm eingestellt.
- Ist der Unterbrecher korrekt ausgerichtet, können Sie den Limadeckel wieder montieren und Kupplungsbowdenzug sowie Tachowelle anschließen.

